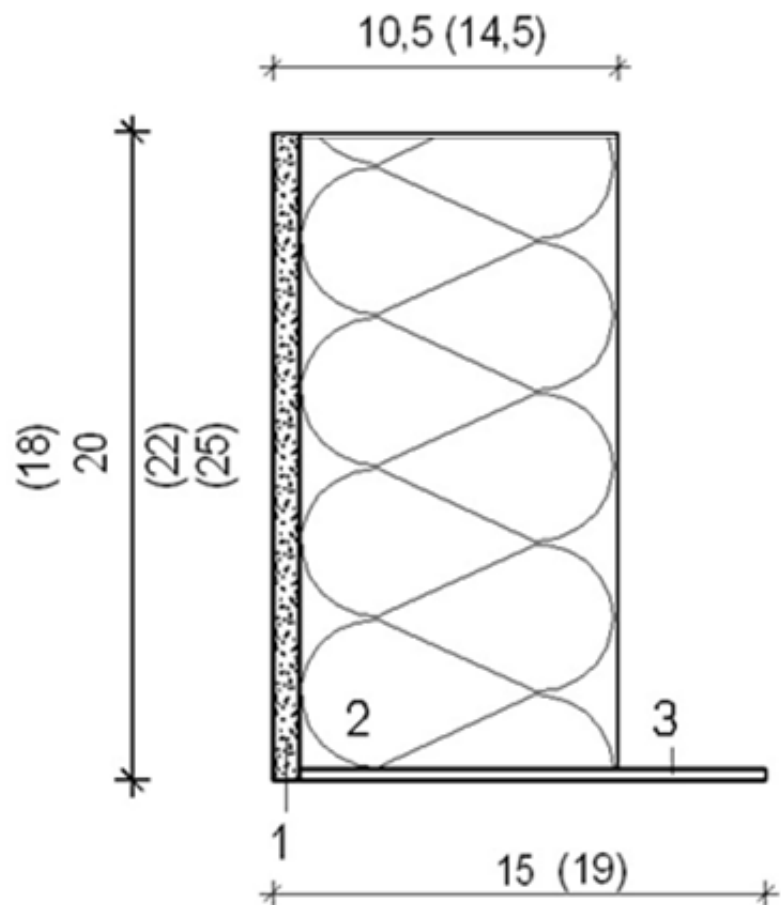


Deckenabmauerung mit dem Biso-Deckenrandelement

Neben der klassischen Deckenabmauerung mit Bisootherm-Vollsteinen kann die Wärmebrücke im Bereich der Stahlbetondecke auch mit dem Biso-Deckenrandelement wirksam verhindert werden. Das aufwendige Abschalen der Decke entfällt. Dieses Deckenrandelement besteht aus einem dünnen sehr belastbaren Fußplatte und einer 10cm dicken integrierten Wärmedämmung. Als äußere Schicht bildet der Bisootherm-Leichtbeton einen flächigen Verbund mit der Dämmschicht. Damit wird die gleiche Oberfläche erzielt, wie das übrige Mauerwerk und somit der gleiche Putzgrund gewährleistet.

- 1 = Bisootherm Leichtbeton
- 2 = Wärmedämmung
- 3 = Fußplatte



Die 1,25 m langen Elemente sind für die Deckendicken 18 cm, 20 cm, 22 cm und 25 cm verfügbar und erreichen in der Dicke 10,5cm und 14,5 cm einen Wärmedämmwert $R (1/\lambda) = 2,89 \text{ m}^2\text{K/W}$. Nach DIN 4108 Beiblatt 2: 2006-03 ist $R \geq 2,5 \text{ m}^2\text{K/W}$ gefordert. Angaben zu den Ψ -Werten finden Sie in der Technische Information „Wärmebrückenauswahl“.

Durch den ca. 5 cm breiten, nach hinten stehenden Fuß wird das Wegkippen des Deckenrandelements verhindert. Die Befestigung auf dem obersten Stein erfolgt durch Nageln und/oder durch Kleben mit Bisootherm Dünnbettmörtel.

Paßstücke wie auch Mauerecken lassen sich mit jeder handelsüblichen Steinsäge auf die gewünscht Länge und auch auf Gehrung schneiden. Wirtschaftliches Ausführen der Deckenabmauerung ist durch die Elementlänge von 1,25 m und die einfache Montage möglich.